

Arbeitsakte

Akte "Roeschen Tech GmbH" — Gesellschaftsgründung mit B-Shares und Streit-Eskalation

gesellschaftsgruender-streit-roeschen-tech

Im November 2025 tritt Investor Stahlauge Ventures AG im Rahmen einer Series-A-Finanzierung ein. Es werden B-Shares mit Sondervetorechten und 1,5x Liquidation Preference ausgegeben. Das Stammkapital wird auf 40.000 EUR erhöht; Bezugsrecht der Gründer ausgeschlossen.

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (9)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01_Satzung_Roeschen_Tech_GmbH.md

Satzung der Roeschen Tech GmbH

Stand: 15.11.2025 — nach Series A

§ 1 Firma, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Die Gesellschaft führt die Firma "**Roeschen Tech GmbH**".
- (2) Sitz der Gesellschaft ist Berlin.
- (3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr und endet am 31. Dezember 2024.

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Vertrieb und die Lizenzierung von Software-Produkten unter Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz, insbesondere im Bereich der Bild- und Sprach-Verarbeitung, sowie die Beratung und Schulung in diesen Bereichen.
- (2) Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, sich an ihnen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte vornehmen, die diesem Unternehmensgegenstand förderlich sind.

§ 3 Stammkapital und Geschäftsanteile

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **40.000,00 EUR** (in Worten: vierzigtausend Euro).
- (2) Es ist eingeteilt in 40.000 Geschäftsanteile zu je 1,00 EUR Nennwert, gegliedert in folgende Klassen:

Klasse	Anteile	Nennwert	Bezeichnung
Class Common	30.000	30.000 EUR	Stammanteile der Gruender
Class B	10.000	10.000 EUR	Vorzugsanteile Series A

- (3) Vom Stammkapital halten:

Gesellschafter	Klasse	Anteile	%
Andrea Roesener	Common	12.000	30 %
Bert Schmid	Common	12.000	30 %
Christine Linnenbach	Common	6.000	15 %
Stahlauge Ventures AG	B	10.000	25 %

(4) Die Stammeinlage ist von den Gesellschaftern in vollem Umfang in bar erbracht.

§ 4 Genehmigtes Kapital

(1) Die Geschäftsführer sind ermächtigt, das Stammkapital der Gesellschaft bis zum **30.11.2030** um insgesamt bis zu **20.000,00 EUR** (in Worten: zwanzigtausend Euro) durch Ausgabe neuer Geschäftsanteile gegen Bareinlage oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

(2) Die neuen Anteile können als Class Common, Class B oder Class C ausgegeben werden.

(3) Die Geschäftsführer sind ermächtigt, das Bezugsrecht der Gesellschafter mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75 % ganz oder teilweise auszuschliessen.

(4) Nähere Bedingungen jeder Ausgabe werden durch die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen.

§ 5 Sondervetorechte der Class B

(1) Folgende Beschlüsse bedürfen zusätzlich zu den allgemeinen Mehrheits-Erfordernissen der Zustimmung der Inhaberin der Class B mit einfacher Mehrheit der Class-B-Stimmen:

a) Änderung der Satzung, b) Veräusserung wesentlicher Aktiva (Schwelle: 25 % der Bilanzsumme), c) Aufnahme weiterer Investoren mit Rechten, die den Class-B-Rechten gleichwertig oder überlegen sind, d) Antrag auf Restrukturierungsverfahren nach StaRUG (Paragraf 31 StaRUG), e) Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (Paragraf 15a InsO bleibt unberührt — die GF-Antragspflicht bei Insolvenzureife entfällt nicht), f) Auflösung der Gesellschaft.

(2) Das Sondervetorecht erlischt, wenn die Class-B-Anteilshöhe unter 10 % des Stammkapitals fällt.

§ 6 Liquidationsvorrang (Liquidation Preference)

(1) Bei Auflösung der Gesellschaft, beim Exit (Trade Sale, Asset Sale, Liquidation, IPO) erhalten zunächst die Inhaberin der Class B Anteile ihre **Erstausgabe-Investment** multipliziert mit **1,5** zurück (1,5x Liquidation Preference).

(2) Der nach Bedienung der Präferenz verbleibende Betrag wird auf alle Klassen anteilig (pro rata zur Anteilshöhe) verteilt.

(3) Die Inhaberin der Class B Anteile haben zusätzlich Anspruch auf anteilige Beteiligung am Restbetrag (participating Liquidation Preference).

§ 7 Anti-Dilution-Schutz

(1) Bei Kapitalerhöhungen unter Ausgabe neuer Anteile mit einem Ausgabepreis (Nennwert plus Aufgeld) **unterhalb** des Class-B-Ausgabepreises (10 EUR pro Anteil) wird die Anzahl der Class B Anteile nach der **weighted-average-broad-based**-Methode angepasst.

(2) Die Anpassung erfolgt automatisch mit Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister.

§ 8 Geschäftsführung und Vertretung

(1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Hat sie nur einen Geschäftsführer, vertritt er die Gesellschaft allein. Hat sie mehrere Geschäftsführer, wird sie durch zwei

Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

(2) Den Geschäftsführern kann durch Gesellschafterbeschluss Einzelvertretungsmacht und Befreiung von den Beschränkungen des Paragraph 181 BGB erteilt werden.

(3) Die Geschäftsführer werden durch die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit bestellt und abberufen.

§ 9 Vinkulierung

(1) Die Übertragung von Geschäftsanteilen, die Belastung mit Nießbrauch oder Pfandrecht sowie die Verfügung über Teile von Anteilen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen.

(2) Die Zustimmung wird nur erteilt, wenn der Erwerber dem aktuell geltenden Shareholder Agreement beitrifft (Joinder Agreement).

§ 10 Einziehung

Die Einziehung von Geschäftsanteilen ist zulässig:

a) mit Zustimmung des betroffenen Gesellschafters, b) ohne Zustimmung, wenn über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder dies mangels Masse abgelehnt wird, c) ohne Zustimmung bei schwerer und wiederholter Pflichtverletzung trotz schriftlicher Abmahnung.

§ 11 Gesellschafterversammlung

(1) Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführer einberufen. Die Einladung erfolgt schriftlich (oder elektronisch nach gesonderter Zustimmung des Gesellschafters) unter Beifügung der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens **drei Wochen** zwischen Versand und Versammlungs-Termin.

(2) Bei besonderer Eilbedürftigkeit kann die Frist auf eine Woche verkürzt werden.

(3) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte des Stammkapitals vertreten ist.

(4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit Gesetz oder Satzung nicht etwas anderes vorsehen.

(5) Folgende Beschlüsse bedürfen einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen:

a) Satzungsänderung, b) Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung, c) Bezugsrechtsausschluss bei Kapitalerhöhung, d) Auflösung der Gesellschaft.

§ 12 Geschäftsordnung und Beirat

(1) Die Gesellschaft hat einen Beirat. Er besteht aus 3 Mitgliedern.

(2) Die Mitglieder des Beirats werden von der Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit für eine Amtszeit von 2 Jahren bestellt. Erneut-Bestellung ist zulässig.

(3) Der Beirat hat folgende Aufgaben:

a) Beratung der Geschäftsführung in strategischen Fragen, b) Prüfung des Jahresabschlusses vor Vorlage in der Gesellschafterversammlung, c) **Schlichtung bei Konflikten zwischen Gesellschaftern** vor Klageerhebung, d) Empfehlungen zu Investitionen über 250.000 EUR.

(4) Die näheren Bestimmungen folgen aus der Beiratsordnung.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung ist in deutscher Sprache verbindlich. Eine englische Übersetzung wird als Anlage geführt; bei Inkonsistenzen geht die deutsche Fassung vor.

(2) Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschliesslich im Bundesanzeiger.

(3) Änderungen dieser Satzung bedürfen einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen sowie der Zustimmung der Inhaberin der Class B gemäss § 5.

Berlin, den 15.11.2025

Gegründet beurkundet vor Notar Dr. Wolfgang Sturm, Berlin, Az. UR-Nr. 1245/2025

Datei: 02_Shareholder_Agreement.md

Shareholder Agreement (Gesellschaftervereinbarung)

Roeschen Tech GmbH

Datum: 15.11.2025

Parteien

1. Frau **Andrea Roesener**, geb. 12.05.1988, wohnhaft Pappelallee 23, 10437 Berlin — ("Andrea")
2. Herr **Bert Schmid**, geb. 03.09.1985, wohnhaft Schoenhauser Allee 144, 10437 Berlin — ("Bert")
3. Frau **Christine Linnenbach**, geb. 21.11.1991, wohnhaft Greifswalder Strasse 78, 10405 Berlin — ("Christine")
4. **Stahlauge Ventures AG**, eingetragen im HR Muenchen unter HRB 234567, vertreten durch ihren Vorstand Dr. Felix Stahlauge — ("Stahlauge")

(Andrea, Bert, Christine zusammen "Gruender"; Stahlauge ist "Investor"; Gruender und Investor zusammen "Gesellschafter".)

Praeambel

Die Gesellschafter sind die Gesellschafter der Roeschen Tech GmbH ("Gesellschaft"). Im Zuge der Series-A-Finanzierung vom 15.11.2025 wurden zur Class B 10.000 neue Geschäftsanteile mit Investment-Volumen 5.000.000 EUR (Pre-Money 15 Mio., Post-Money 20 Mio.) ausgegeben. Stahlauge zeichnete sämtliche Class B Anteile.

Die Gesellschafter regeln in dieser Vereinbarung ihre Beziehungen über die Satzung hinaus.

§ 1 Vesting

(1) Die Anteile der Gruender unterliegen einem Vesting wie folgt:

- **Vesting-Periode:** 4 Jahre ab dem 1. Maerz 2024 (Gruendung)
- **Cliff-Periode:** 12 Monate (bis 28. Februar 2025); bei Ausscheiden vor Ablauf des Cliff vesten 0 Anteile
- Nach Ablauf des Cliff vesten **25 % der Gruender-Anteile**
- Danach **monatlich 1/48** der Gruender-Anteile zusaetzlich
- Nach 48 Monaten vested: 100 %

(2) Vested-Stand am 18.06.2026: ca. $33/48 = 68,75$ % der Gruender-Anteile sind vested (gerundet).

§ 2 Leaver-Bestimmungen

Good Leaver

(1) Ein Gruender ist "Good Leaver", wenn er aus folgenden Gruenden ausscheidet:

a) Tod oder dauerhafte Erwerbsunfaehigkeit, b) Aufhebungs-/Renten-Eintritt im Einvernehmen, c) Kuendigung durch die Gesellschaft ohne wichtigen Grund, d) Eigene Kuendigung nach mehr als 4 Jahren Taetigkeit.

(2) Ein Good Leaver behaelt seine bis dahin vested Anteile. Nicht-vested Anteile werden zum Verkehrswert zurueckgekauft.

Bad Leaver

(3) Ein Gruender ist "Bad Leaver", wenn er aus folgenden Gruenden ausscheidet:

a) Eigene Kuendigung vor 4 Jahren ohne wichtigen Grund, b) Schwerwiegende und wiederholte Pflichtverletzung trotz Abmahnung, c) Verstoss gegen Wettbewerbsverbot waehrend Beteiligung, d) Vareausserung von Anteilen ohne Zustimmung (Verstoss gegen Vinkulierung).

(4) Ein Bad Leaver verliert non-vested Anteile zum **Nennwert**. Vested Anteile werden zum **75 % des Verkehrswertes** zurueckgekauft.

§ 3 Vorkaufsrechte

(1) Bei beabsichtigter Vareausserung von Anteilen an einen Dritten haben die uebrigen Gesellschafter ein Vorkaufsrecht.

(2) Der vareausserungswillige Gesellschafter teilt den uebrigen Gesellschaftern das Dritt-Angebot mit. Die uebrigen Gesellschafter haben innerhalb von **30 Tagen** das Recht, anteilig zu denselben Bedingungen zu erwerben.

§ 4 Drag-Along

(1) Stimmen Gesellschafter, die zusammen mehr als **75 % der Stimmrechte** halten, einem Verkauf saemtlicher Anteile an der Gesellschaft an einen Dritten zu, koennen sie die uebrigen Gesellschafter verpflichten, ihre Anteile zu denselben Bedingungen mitzuvareaussern (Drag-Along-Obligation).

(2) Die Drag-Along-Obligation gilt nur, wenn:

a) der Verkaufspreis pro Anteil gleichbleibend fuer alle Anteilklassen ist, und b) keiner der Gesellschafter durch den Verkauf bewusst benachteiligt wird.

§ 5 Tag-Along

- (1) Beim Verkauf von mehr als 50 % der Anteile haben die uebrigen Gesellschafter ein **Mitveraeusserungs-Recht** (Tag-Along).
- (2) Sie koennen ihre Anteile zu denselben Bedingungen mitveraeussern und werden vom Mehrheits-Verkaeuer gleichbehandelt.

§ 6 Stimmverpflichtung (Stimmvertrag)

- (1) Die Gesellschafter verpflichten sich, in der Gesellschafterversammlung in einer Art und Weise abzustimmen, dass die Beschluesse, die diesem Shareholder Agreement entsprechen, gefasst werden.
- (2) Insbesondere verpflichten sie sich:
- a) bei Kapitalerhoehungen ihrer Zustimmung gemaess den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu erteilen, b) bei Anteilsuebertragungen ihre Zustimmung zu erteilen, soweit der Erwerber dem Shareholder Agreement beitrifft, c) bei Drag-Along-Beschluessen ihre Zustimmung zur Mitveraeusserung zu erteilen, d) **Stahlauge-Sondervetorechte** gemaess § 5 der Satzung zu respektieren.
- (3) Bei Verstoss gegen die Stimmverpflichtungen schuldet der verstossende Gesellschafter den anderen Gesellschaftern eine Vertragsstrafe in Hoehe von **500.000 EUR pro Verstoss**. Daneben bleibt der Anspruch auf Schadensersatz unberuehrt.

§ 7 Liquidation Preference Waterfall

- (1) Bei Exit der Gesellschaft (Trade Sale, IPO, Liquidation):

Schritt 1: Stahlauge (Class B) erhaelt $1,5 \times 5.000.000 \text{ EUR} = 7.500.000 \text{ EUR}$ vorab (Liquidation Preference).

Schritt 2: Der nach Bedienung der Praeferenz verbleibende Betrag wird **anteilig** auf alle Klassen verteilt (nach Anteilshoehe).

Schritt 3: Stahlauge erhaelt zusaetzlich anteiligen Anteil am Restbetrag (participating).

- (2) Beispielrechnung: Exit zu 30 Mio. EUR

- Class B erhaelt 7,5 Mio. (Preference)
- Restbetrag: 22,5 Mio.
- Anteilig (25 % B, 75 % Common): Class B erhaelt zusaetzlich 5,625 Mio., Common erhaelt 16,875 Mio.
- Class B gesamt: 13,125 Mio.
- Common gesamt: 16,875 Mio. (verteilt nach Anteilen: Andrea 6,75, Bert 6,75, Christine 3,375)

§ 8 Berichtspflichten gegenueber Investor

- (1) Die Gesellschaft uebermittelt Stahlauge folgende Berichte:

a) **Monatlich:** Cash-Burn, Runway, KPIs (binnen 10 Tagen nach Monatsende), b) **Quartalsweise:** P&L, Bilanz-Auszug, Plan-Ist-Vergleich, c) **Jaehrlich:** Jahresabschluss und Lagebericht (binnen 3 Monaten nach Geschaeftsjahresende).

(2) Bei wesentlichen Ereignissen (Verlust > 20 % der Liquiditaet, Kuendigung Schluessel-Mitarbeiter, drohende Klagen): unverzueglich Mitteilung.

§ 9 Wettbewerbsverbot

(1) Die Gruender verpflichten sich, waehrend ihrer Beteiligung und 12 Monate ueber das Ende der Beteiligung hinaus keine konkurrierenden Geschaefte zu betreiben.

(2) Bei Verstoss: Vertragsstrafe 250.000 EUR pro Verstoss.

(3) Bei nachvertraglichem Wettbewerbsverbot: Karenzentschaedigung gemaess separatem Geschaeftsfuehrervertrag.

§ 10 Sprache und Vorrang

(1) Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache abgefasst.

(2) Bei Inkonsistenzen geht die **deutsche** Fassung vor.

§ 11 Streit-Beilegung

(1) **Vor Klageerhebung** muss zunaechst der Beirat der Gesellschaft angerufen werden (siehe Beiratsordnung).

(2) Bei Versaeumnis: Anrufung des Beirats kann durch Einrede der Unzulaessigkeit der Klage gefordert werden.

(3) Schiedsklausel: alle Streitigkeiten werden nach der Schiedsgerichtsordnung der DIS (Deutsche Institution fuer Schiedsgerichtsbarkeit) endgueltig entschieden. Schiedsort: Berlin. Schiedssprache: Deutsch.

§ 12 Joinder Agreement

Bei jeder Anteilsuebertragung muss der Erwerber dieser Vereinbarung beitreten. Der ausscheidende Gesellschafter wird durch den neuen ersetzt.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein, bleiben die uebrigen Bestimmungen davon unberuehrt.

(2) Aenderungen dieser Vereinbarung beduerfen der Zustimmung aller Vertragspartner.

Berlin, den 15.11.2025

Unterschriften:

_____ Andrea Roesener _____ Bert Schmid _____ Christine
Linnenbach _____ Stahlaue Ventures AG (vertreten durch Vorstand Dr. Felix Stahlaue)

Datei: 03_Cap_Table_Vor_und_Nach_KE.md

Cap Table — Roeschen Tech GmbH

Stand 1 — Bei Gruendung (1. Maerz 2024)

Gesellschafter	Klasse	Anteile	Nennwert	%	Stimmen	Vesting
Andrea Roesener (CEO)	Common	12.000	12.000 EUR	40 %	40 %	0/48 (Cliff bis 28.02.2025)
Bert Schmid (CTO)	Common	12.000	12.000 EUR	40 %	40 %	0/48 (Cliff bis 28.02.2025)
Christine Linnenbach (COO)	Common	6.000	6.000 EUR	20 %	20 %	0/48 (Cliff bis 28.02.2025)
Gesamt		**30.000**	**30.000 EUR**	**100 %**	**100 %**	

Bewertung: Pre-Money 0 EUR (Gruendung mit reinem Stammkapital), Post-Money 30.000 EUR.

Stand 2 — Nach Series A (15. November 2025)

Gesellschafter	Klasse	Anteile	Nennwert	%	Stimme n	Vesting	Investm ent	Liquidati on Prefe rence
Andrea Roesener	Commo n	12.000	12.000 EUR	30,0 %	30,0 %	20/48 vested (~42 %)	-	-
Bert Schmid	Commo n	12.000	12.000 EUR	30,0 %	30,0 %	20/48 vested	-	-
Christine Linnenbach	Commo n	6.000	6.000 EUR	15,0 %	15,0 %	20/48 vested	-	-
Stahlauge Ventures AG	**B**	10.000	10.000 EUR	25,0 %	25,0 %	-	5.000.000 EUR (Aufgeld 4.990.000 EUR)	1,5x part icipating
Gesamt		**40.000 **	**40.000 EUR**	**100,0 %**	**100,0 %**			

Series A Daten

- Investment-Volumen: 5.000.000 EUR
- Pre-Money: 15.000.000 EUR
- Post-Money: 20.000.000 EUR
- Stahlauge-Anteil: 25 %

- Verwaesierung Gruender: 100 % -> 75 %

Verteilung Gruender-Verwaesierung

- Andrea: 40 % -> 30 % (Verwaesierung 25 %)
- Bert: 40 % -> 30 % (Verwaesierung 25 %)
- Christine: 20 % -> 15 % (Verwaesierung 25 %)

Stand 3 — Nach geplanter 2. KE (Beschluss 18.06.2026; Eintragung beantragt; Streit anhaengig)

Gesellschafter	Klasse	Anteile	%	Stimmen	Investment
Andrea Roesener	Common	12.000	23,53 %	23,53 %	-
Bert Schmid	Common	12.000	23,53 %	23,53 %	-
Christine Linnenbach	Common	6.000	11,76 %	11,76 %	-
Stahlauge Ventures AG	B	10.000	19,61 %	19,61 %	- (anteilig bestehend)
Pi Mu Holding GmbH (geplant)	**C**	12.500	24,51 %	24,51 %	12.500.000 EUR
Gesamt		**51.000**	**100,00 %**	**100,00 %**	

2. KE Daten

- Kapitalerhoeung: + 12.500 EUR (Pi Mu Holding GmbH zeichnet Class C)
- Bezugsrechtsausschluss der bestehenden Gesellschafter
- Investment-Volumen Pi Mu: 12.500.000 EUR (Aufgeld 12.487.500 EUR)
- Pre-Money: 38.500.000 EUR
- Post-Money: 51.000.000 EUR
- Pi Mu-Anteil: 24,51 %

Verwaesierung Christine

- Stand 2 (Series A): 15 % der Stimmen
- Stand 3 (Pi Mu): 11,76 % der Stimmen

Verwaesierung absolut: 3,24 Prozentpunkte (= 21,6 % relativ)

Verwaesierung Andrea und Bert

- Je 30 % -> 23,53 % (= 21,6 % relativ)

Wert-Verlust Christine

- Stand 2: 15 % von 20 Mio. = 3 Mio. EUR Anteilswert
- Stand 3: 11,76 % von 51 Mio. = 6 Mio. EUR Anteilswert

Im **Buchwert** gewinnt Christine — von 3 Mio. auf 6 Mio. EUR. **Realwirtschaftlich** verliert sie aber **Stimmrechts-Anteil** und damit **Kontroll-Einfluss**.

Stand 4 — Hypothetisch, wenn Bezugsrecht nicht ausgeschlossen (Vergleichs-Szenario)

Gesellschafter	Klasse	Anteile	%
Andrea Roesener	Common	14.875	29,17 % (Bezugsrecht ausgeuebt anteilig)
Bert Schmid	Common	14.875	29,17 %
Christine Linnenbach	Common	7.438	14,58 %
Stahlauge Ventures AG	B	12.500	24,51 % (Bezugsrecht ausgeuebt)
Restbetrag fuer Pi Mu	C	1.312	2,57 %
Gesamt		**51.000**	**100 %**

In diesem Szenario haetten alle bestehenden Gesellschafter ihre Anteile anteilig durch Bareinlage erhalten koennen, und Pi Mu haette nur den Restbetrag bekommen.

Kosten fuer Christine: $15 \% \times 12,5 \text{ Mio.} = 1,875 \text{ Mio. EUR}$ Bareinlage erforderlich gewesen.

Streitfrage: hat Christine wirtschaftlich diese Kapazitaet? Stahlauge und Gruender behaupten, nein.

Liquidation-Waterfall — Beispielrechnungen

Szenario A: Exit zu 30 Mio. EUR (in 5 Jahren) bei aktuellem Stand 2

- Class B (Stahlauge): $1,5 \times 5 \text{ Mio.} = 7,5 \text{ Mio.}$ (Preference)
- Restbetrag: 22,5 Mio. (anteilig auf Anteile)
- Andrea (30 %): 6,75 Mio.
- Bert (30 %): 6,75 Mio.
- Christine (15 %): 3,375 Mio.
- Stahlauge zusaetzlich (25 % anteilig, participating): 5,625 Mio.
- **Stahlauge gesamt: 13,125 Mio.** (= 2,625x Investment)
- **Andrea gesamt: 6,75 Mio.**
- **Bert gesamt: 6,75 Mio.**
- **Christine gesamt: 3,375 Mio.**

Szenario B: Exit zu 30 Mio. EUR bei Stand 3 (nach 2. KE)

- Class C (Pi Mu, Liquidation Preference noch zu vereinbaren — angenommen 1x non-participating): 12,5 Mio. (Preference)
- Class B (Stahlauge): $1,5 \times 5 \text{ Mio.} = 7,5 \text{ Mio.}$ (Preference)
- Restbetrag: $30 - 12,5 - 7,5 = 10 \text{ Mio.}$
- Andrea (23,53 %): 2,353 Mio.
- Bert (23,53 %): 2,353 Mio.
- Christine (11,76 %): 1,176 Mio.

- Stahlauge zusaetzlich (19,61 % participating): 1,961 Mio.
- Pi Mu zusaetzlich (24,51 % non-participating — keine zusaetzliche Beteiligung): 0
- **Christine gesamt: 1,176 Mio.** (vorher 3,375 Mio. ohne 2. KE)

Verlust Christine durch 2. KE: 2,2 Mio. EUR im 30-Mio.-Exit-Szenario.

Streit-Anlass aus Christines Sicht

1. Verwaesserung von 15 % auf 11,76 % (relativ -21,6 %)
2. Stimmrechts-Verlust unter 12 % -> bei vielen Mehrheits-Schwellen nicht mehr relevant
3. Im Liquidation-Waterfall: Verlust von 2,2 Mio. EUR in mittleren Exit-Szenarien
4. Sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses fraglich (Pi Mu bringt **keine** offenkundige strategische Expertise — sondern nur Kapital)
5. Christine haette anteiliges Bezugsrecht ausueben wollen (zumindest fuer kleineren Betrag) — wurde nicht angefragt

Datei: 04_Einladung_GV_18-06-2026.md

Einladung zur ausserordentlichen Gesellschafterversammlung

Roeschen Tech GmbH, Berlin Pappelallee 23, 10437 Berlin HRB 245.678 B

Berlin, den 27. Mai 2026

An die Gesellschafter der Roeschen Tech GmbH:

- Frau Andrea Roesener, Pappelallee 23, 10437 Berlin
- Herrn Bert Schmid, Schoenhauser Allee 144, 10437 Berlin
- Frau Christine Linnenbach, Greifswalder Strasse 78, 10405 Berlin
- Stahlauge Ventures AG, Theatinerstrasse 15, 80333 Muenchen, vertreten durch Vorstand Dr. Felix Stahlauge

—

Einladung zur ausserordentlichen Gesellschafterversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemaess § 11 der Satzung der Roeschen Tech GmbH und Paragraf 49 GmbHG zur **ausserordentlichen Gesellschafterversammlung**

am

Donnerstag, den 18. Juni 2026, 14:00 Uhr

Ort: Geschaefstssitz der Gesellschaft, Pappelallee 23, 10437 Berlin, Konferenzraum 3. OG
ein.

Tagesordnung

TOP 1 — Begrueessung, Feststellung der Beschlussfaehigkeit, Wahl des Versammlungsleiters und Schriftfuehrers

TOP 2 — Bericht der Geschaefsfuehrung ueber Investor-Verhandlungen

Bericht ueber die Series-B-Verhandlungen mit der Pi Mu Holding GmbH ueber eine Beteiligung mit Investment-Volumen 12.500.000 EUR auf Basis Pre-Money-Bewertung 38.500.000 EUR.

TOP 3 — Beschluss ueber die Kapitalerhoehung um 12.500 EUR mit Bezugsrechtsausschluss

Beschluss-Vorlage:

"Die Gesellschafterversammlung beschliesst:

- a) Das Stammkapital der Gesellschaft wird gemaess § 4 der Satzung aus dem genehmigten Kapital um 12.500 EUR auf 51.000 EUR durch Ausgabe von 12.500 neuen Geschaeftsanteilen der **Class C** im Nennwert von je 1 EUR erhoeht.
- b) Das Bezugsrecht der bestehenden Gesellschafter wird gemaess Paragraf 55 IV GmbHG und § 4 (3) der Satzung **vollstaendig ausgeschlossen**.
- c) Zur Uebernahme der neuen Class-C-Anteile wird die **Pi Mu Holding GmbH** (eingetragen im HR Frankfurt unter HRB 567.890) ermaechtigt, gegen Bareinlage des Nennwerts plus Aufgeld i.H.v. **999 EUR pro Anteil** (Gesamt-Aufgeld 12.487.500 EUR), zu zeichnen.
- d) Die Class C Anteile werden mit folgenden Rechten ausgestattet: - 1x non-participating Liquidation Preference - Stimmrecht 1:1 - Anti-Dilution: broad-based weighted average - Sondervetorecht bei Aenderung der Satzung - Sondervetorecht bei Aufnahme weiterer Investoren
- e) Die naeheren Bedingungen folgen aus dem **Subscription Agreement** zwischen der Gesellschaft und Pi Mu Holding GmbH vom 25. Mai 2026 (Anlage zur Einladung).

Sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses (Paragraf 55 IV GmbHG iVm § 4 (3) der Satzung):

- Pi Mu Holding GmbH ist ein strategischer Investor mit Marktzugang in den Sektor "Industrielle KI-Anwendungen", in dem die Gesellschaft expandieren moechte.
- Pi Mu Holding GmbH verfuegt ueber ein Portfolio an Beteiligungen mit Synergien zum Geschaeftsmodell der Gesellschaft.
- Der Eintritt der Pi Mu Holding GmbH ist Voraussetzung fuer die Geschaeftsentwicklung in Industrie-Maerkten.
- Die bestehenden Gesellschafter haben kein vergleichbares strategisches Engagement.
- Die Verwaesserung der bestehenden Gesellschafter um 21,6 % (relativ) ist im Vergleich zur Series A (25 % Verwaesserung) angemessen.
- Die Geschaefsfuehrung hat alternative Finanzierungsformen geprueft (Bankkredit, weitere Bareinlagen der Gesellschafter); diese sind entweder nicht verfuegbar oder unverhaeltnismaessig teuer."

TOP 4 — Beschluss zur Aenderung der Geschaeftsordnung der Geschaefsfuehrung

Aktualisierung der Geschaeftsordnung um die Berichtspflichten gegenueber Pi Mu Holding GmbH.

TOP 5 — Sonstiges

Beifuegungen zur Einladung

- Subscription Agreement Pi Mu Holding GmbH vom 25.05.2026 (Entwurf, Anlage 1)
- Term Sheet mit Pi Mu Holding GmbH vom 03.05.2026 (Anlage 2)
- Cap Table vor und nach der KE (Anlage 3)
- Geaenderte Geschaeftsordnung der GF (Anlage 4)

Hinweis

Bei Verhinderung bitten wir um schriftliche Vertretungs-Vollmacht spaetestens 48 Stunden vor dem Termin.

Mit freundlichen Gruessen

Andrea Roesener Geschaeftsfuehrerin

—

Diese Einladung wurde versandt:

- per beA an die Bevollmaechtigten der Gesellschafter (Anwaelte)
- per Einschreiben mit Rueckschein an alle Gesellschafter persoendlich

Datei: 05_GV_Protokoll_18-06-2026_streitig.md

PROTOKOLL der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung

Roeschen Tech GmbH

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2026

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Ort: Geschaefтssitz der Gesellschaft, Pappelallee 23, 10437 Berlin

Anwesende und Stimmrechte

Gesellschafter	Anteile	Stimmen	Klasse
Andrea Roesener (anwesend, persoendlich)	12.000	12.000	Common
Bert Schmid (anwesend, persoendlich)	12.000	12.000	Common

Gesellschafter	Anteile	Stimmen	Klasse
Christine Linnenbach (anwesend, persoenlich; mit Anwalt RA Dr. Meurer)	6.000	6.000	Common
Stahlauge Ventures AG (vertreten durch Vorstand Dr. Felix Stahlauge)	10.000	10.000	B
Gesamt	**40.000**	**40.000**	

Stimmrechte gemaess § 11 (3) der Satzung: vertreten sind 100 % der Anteile -> Beschlussfaehigkeit gegeben.

TOP 1 — Begrueessung, Beschlussfaehigkeit, Wahl des Versammlungsleiters

Andrea Roesener eroeffnet die Versammlung und stellt fest:

- Die Einladung erfolgte fristgerecht (gemaess § 11 der Satzung mit 3 Wochen Frist) am 27. Mai 2026.
- Alle Gesellschafter sind vertreten.
- Die Versammlung ist beschlussfaehig.

Wahl des Versammlungsleiters

Andrea Roesener schlaegt sich selbst als Versammlungsleiterin vor.

Christine Linnenbach schlaegt **RA Dr. Meurer** als externen, neutralen Versammlungsleiter vor, mit Hinweis auf die anstehende strittige Beschlussfassung.

Diskussion: Stahlauge unterstuetzt Andrea Roesener; Bert Schmid auch.

Abstimmung Versammlungsleiter:

Vorschlag	Andrea Roesener	RA Dr. Meurer
Stimmen Andrea	12.000	-
Stimmen Bert	12.000	-
Stimmen Christine	-	6.000
Stimmen Stahlauge	10.000	-
Gesamt	**34.000 (85 %)**	**6.000 (15 %)**

Beschluss: Andrea Roesener wird mit 85 % Mehrheit zur Versammlungsleiterin gewaehlt.

Christine erhebt **Vorbehalt** gegen die Wahl, da die Versammlungsleiterin Mitprofiteur der zu beschliessenden Kapitalerhoeung ist (Verwaesserung Christine 21,6 %, kein eigener Vermoegenschaden bei Andrea).

Schriftfuehrer: Bert Schmid, einstimmig.

TOP 2 — Bericht der Geschäftsführung

Andrea berichtet ueber den Stand der Series-B-Verhandlungen mit Pi Mu Holding GmbH:

- Pre-Money-Bewertung: 38,5 Mio. EUR (gegenueber 20 Mio. Series A vor 7 Monaten — also Steigerung um 92,5 %)
- Investment-Volumen: 12,5 Mio. EUR
- Liquidation Preference: 1x non-participating
- Sondervetorechte: bei Aenderung Satzung, Aufnahme weiterer Investoren
- Strategische Beitraege: Markt-Zugang Industrie, technologische Synergien mit Portfolio

Christine kritisiert: "Pi Mu Holding hat **keine** echten strategischen Beitraege. Das Portfolio von Pi Mu enthaelt nur Finanzinvestments, keine industriellen Beteiligungen. Der Vorwand "strategischer Investor" dient nur dazu, das Bezugsrecht der Minderheits-Gesellschafter auszuhebeln."

Diskussion: Andrea und Stahlauge widersprechen.

TOP 3 — Beschluss zur Kapitalerhoehung mit Bezugsrechtsausschluss

Beschluss-Vorlage gemaess Einladung wird vorgelesen.

Andrea erlaeutert die sachliche Rechtfertigung.

Christine erhebt folgende **Einwendungen**:

1. Die sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses ist nicht hinreichend dargetan. Pi Mu Holding ist Finanzinvestor, kein strategischer Investor.
2. Es wurde nicht versucht, eine anteilige Bezugsmoeglichkeit der bestehenden Gesellschafter zu eroeffnen.
3. Die Bewertung von 38,5 Mio. Pre-Money ist nicht durch ein unabhaengiges Bewertungsgutachten unterlegt.
4. Christine erklaert ihre Bereitschaft, ihren anteiligen Bezugsanteil ($15\% \cdot 12,5 \text{ Mio.} = \text{ca. } 1,875 \text{ Mio. EUR}$) durch Bareinlage zu erbringen, sofern sie 30 Tage Zeit erhaelt.

Andrea entgegnet, dass Christines Bezugs-Wille nicht innerhalb der Einladung-Frist substantiiert wurde und Pi Mu Holding auf vollstaendige Aufnahme der 12,5 Mio. besteht.

Abstimmung Beschluss zur Kapitalerhoehung

Andrea ruft die Abstimmung auf. Christine widerspricht und verlangt Vertagung.

Versammlungsleiterin Andrea Roesener stellt fest: keine Vertagung — Abstimmung wird durchgefuehrt.

Stimmen	pro	contra	Enthaltung
Andrea Roesener (12.000 Common)	12.000	-	-
Bert Schmid (12.000 Common)	12.000	-	-
Christine Linnenbach (6.000 Common)	-	6.000	-

Stimmen	pro	contra	Enthaltung
Stahlauge Ventures AG (10.000 B)	10.000	-	-
Gesamt	**34.000 (85 %)**	**6.000 (15 %)**	**0**

Versammlungsleiterin Andrea Roesener stellt fest:

Beschluss gefasst: mit 85 % Mehrheit zustimmend.

Die nach § 11 (5) Satzung erforderliche 75 %-Mehrheit (fuer Kapitalerhoehung und Bezugsrechtsausschluss) ist ueberschritten.

Christine erhebt **Anfechtungsvorbehalt**:

"Ich erhebe hiermit Anfechtungsvorbehalt gegen den vorstehenden Beschluss und behalte mir vor, binnen Monatsfrist Anfechtungsklage zu erheben. Begruendung:

a) Sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses fehlt (Paragraf 55 IV GmbHG, BGH-Linie Kali+Salz, BGHZ 71, 40). b) Verstoss gegen die Treuepflicht der Mitgesellschafter (Paragraf 242 BGB). c) Eine sachgerechte Anhoerung Christines war durch die Versammlungsleiterin verhindert."

TOP 4 — Beschluss zur Aenderung der Geschaeftsordnung der Geschaeftsfuehrung

Aktualisierung um Berichtspflichten gegenueber Pi Mu.

Beschluss: einstimmig mit 100 % zustimmend.

TOP 5 — Sonstiges

Christine erklaert, dass sie die Versammlung unter Vorbehalt verlaesst und die Beschluesse anfechten wird.

Schluss der Versammlung

Ende: 17:45 Uhr

Versammlungsleiterin: _____ Andrea Roesener

Schriftfuehrer: _____ Bert Schmid

Vermerk: Christine Linnenbach hat das Protokoll **nicht** unterzeichnet und hat erklaert, dass sie das Protokoll fuer fehlerhaft haelt (insbesondere bezueglich der angeblichen Sachverhalts-Darstellung zu Pi Mu). RA Dr. Meurer hat ein eigenes Notiz-Protokoll erstellt und kuendigt rechtliche Schritte an.

Datei: 06_Anfechtungsklage_Christine.md

Anfechtungsklage

Landgericht Berlin — Kammer fuer Handelssachen

Klaegerin: Christine Linnenbach Greifswalder Strasse 78, 10405 Berlin

Prozessbevollmaechtigter: RA Dr. Markus Meurer, Litzowufer 24, 10785 Berlin

Beklagte: Roeschen Tech GmbH Pappelallee 23, 10437 Berlin HRB 245.678 B vertreten durch die Geschaefsfuehrer Andrea Roesener und Bert Schmid

Streitwert: 6.000.000 EUR (geschaetzter wirtschaftlicher Wert der Anfechtung)

Az.: (wird zugeteilt)

Klagschrift

In dem Rechtsstreit

Christine Linnenbach gegen **Roeschen Tech GmbH**

erhebe ich Klage und werde beantragen:

Antraege

1. Es wird **festgestellt**, dass der von der Gesellschafterversammlung der Beklagten am 18. Juni 2026 unter TOP 3 gefasste Beschluss zur Kapitalerhoehung um 12.500 EUR mit Bezugsrechtsausschluss zugunsten der **Pi Mu Holding GmbH** **nichtig** ist, hilfsweise: dass der Beschluss **aufgehoben** wird (Anfechtung).
2. Die Beklagte traegt die Kosten des Rechtsstreits.
3. Die einstweilige Verfuegung wird gleichzeitig in einem separaten Verfahren beantragt (siehe Anlage K8).

Sachverhalt

A. Gesellschaftliche Stellung der Klaegerin

Die Klaegerin ist Mitgruenderin und seit der Gruendung der Beklagten im Maerz 2024 Gesellschafterin. Sie haelt 6.000 von 40.000 Anteilen (= 15 %) der Class Common.

Die Beklagte ist eine GmbH, die im Bereich KI-gestuetzter Software-Entwicklung taetig ist.

B. Series-A-Finanzierung November 2025

Im November 2025 wurde im Rahmen einer Series-A-Finanzierung die Stahlauge Ventures AG aufgenommen, die seither 25 % der Anteile (Class B) haelt. Bei dieser Kapitalerhoehung wurden die Bezugsrechte der bestehenden Gesellschafter ausgeschlossen. Die Klaegerin hat dieser Erhoehung zugestimmt, da Stahlauge tatsaechlich strategische Beitraege erbrachte.

C. Geplante 2. Kapitalerhoehung Juni 2026

Im Mai 2026 verkuendete die Geschaefsfuehrung Plaene fuer eine **zweite Kapitalerhoehung** im Volumen von 12,5 Mio. EUR. Investor sollte die **Pi Mu Holding GmbH** sein.

Die Klaegerin hat sich gegen die geplante Konstruktion gewendet:

- Pi Mu Holding ist **kein** strategischer Investor, sondern ein **Finanzinvestor**.
- Pi Mu Holding hat **keine** Beteiligungen in der Industrie-KI-Branche.
- Pi Mu Holding bringt keine strategischen Synergien.

Die Klaegerin hat darauf bestanden, dass die 2. Kapitalerhoehung **mit Bezugsrechten** der bestehenden Gesellschafter zu erfolgen hat — gegebenenfalls anteilig, sofern sie persoenlich nicht den vollen Bezugsanteil erbringen kann.

D. Gesellschafterversammlung 18. Juni 2026

In der Gesellschafterversammlung am 18.06.2026 wurde der Beschluss zur Kapitalerhoehung mit Bezugsrechtsausschluss zugunsten Pi Mu Holding GmbH **mit 85 % der Stimmen** (Andrea Roesener, Bert Schmid, Stahlaue Ventures AG) gegen die Stimme der Klaegerin (15 %) gefasst.

Die formelle Mehrheit von 75 % wurde damit erreicht.

E. Auswirkungen auf die Klaegerin

- Verwaesserung von 15 % auf 11,76 % (= 21,6 % relativ)
- Stimmrechts-Verlust unter wesentliche Schwellen
- Bewertungs-Verlust in mittleren Exit-Szenarien (siehe Cap Table Anlage K3)
- Wirtschaftlich besser gestellt waeren die Gruender und Stahlaue — Verwaesserung war fuer sie strategisch waehrend Christine als "Lasttier" der Streckung diene

Rechtliche Beurteilung

I. Nichtigkeit / Anfechtbarkeit des Beschlusses

1. Verstoss gegen Paragraph 55 IV GmbHG

Paragraph 55 IV GmbHG verlangt fuer den Bezugsrechtsausschluss eine **sachliche Rechtfertigung**. Dabei traegt der Mehrheits-Beschluss zwingend die Begruendungs- und Beweislast.

Die BGH-Linie zum Bezugsrechtsausschluss beginnt mit der Kali+Salz-Entscheidung (BGH, Urt. v. 13.03.1978 - II ZR 142/76, BGHZ 71, 40):

> "Der Bezugsrechtsausschluss ist nur zulaessig, wenn er > (a) durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt ist, > (b) zur Erreichung des Zwecks geeignet, > (c) erforderlich, und > (d) angemessen ist."

Im vorliegenden Fall fehlt es bereits am **sachlichen Grund**:

- **Pi Mu Holding GmbH** ist nach den oeffentlich zugänglichen Registerdaten und eigenen Angaben ein Finanzinvestor, kein strategischer Investor.
- Die behaupteten "industriellen Synergien" sind nicht substantiiert.
- Die Behauptung, Pi Mu Holding bringe **Markt-Zugang Industrie**, ist nicht belegt.

Auch die **Erforderlichkeit** fehlt:

- Alternative Finanzierungs-Optionen wurden nicht ernsthaft geprueft.
- Insbesondere wurden den bestehenden Gesellschaftern **keine** Bezugsrechte mit ausreichender Frist angeboten.
- Die Klaegerin hat ausdruecklich ihre Bereitschaft erklart, einen anteiligen Bezug von 1,875 Mio. EUR zu uebernehmen.

2. Verstoss gegen Treuepflicht (Paragraph 242 BGB analog)

Die Mehrheits-Gesellschafter unterliegen einer **Treuepflicht** gegenüber den Minderheits-Gesellschaftern (BGH, Urt. v. 25.01.2022 - II ZR 50/20; BGH, Beschl. v. 08.11.2022 - II ZR 91/21).

Diese verbietet:

- Beschlüsse, die die Mitgesellschafter wirtschaftlich gezielt schädigen, ohne dass es objektiv erforderlich ist
- Stimm-Ausübung zu Lasten Minderheits-Gesellschafter ohne legitimes Mehrheits-Interesse

Im vorliegenden Fall wurden:

- Andrea und Bert verwässerten **gleichmaessig** (jeweils von 30 % auf 23,53 %)
- Christine verwässerte **gleichmaessig** in absoluten Prozentpunkten, aber wegen ihrer kleineren Ausgangsposition relativ härter betroffen
- Stahlauge profitierte zusätzlich durch ihre B-Sondervetorechte (kein Stimm-Verlust)

Vor allem aber: Die Grunder Andrea und Bert sind gleichzeitig Geschäftsführer. Sie haben ein **eigenes Interesse** an der Beschleunigung der Series B (z.B. wegen geplantem Exit in 2 Jahren). Die Klägerin ist **nicht in der GF**.

3. Verstoß gegen sachgerechte Sachverhalts-Aufklärung

Die Versammlungsleiterin Andrea Roesener hat die Diskussion **abgekürzt**, ohne der Klägerin ausreichend Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Auch dies ist Anfechtungsgrund.

II. Hilfsweise: Anfechtung

Sofern Nichtigkeit nicht zu bejahen ist, wird Hilfsweise die **Anfechtung** des Beschlusses gemäß Paragraphen 246, 248 AktG analog erklärt. Die Klagfrist (1 Monat ab Beschluss) ist gewahrt: Beschluss vom 18.06.2026, Klage vom 14.07.2026.

Beweisangebot

Zeugen:

1. **RA Dr. Markus Meurer**, Litzowufer 24, 10785 Berlin (anwesend in der GV)
2. **Dr. Felix Stahlauge**, Vorstand Stahlauge Ventures AG, Theatinerstrasse 15, 80333 München

Urkunden (siehe Anlagen):

- K1: Einladung zur GV vom 27.05.2026
- K2: Protokoll der GV vom 18.06.2026
- K3: Cap Table vor und nach KE
- K4: Subscription Agreement Pi Mu Holding GmbH (Entwurf)
- K5: HR-Auszug Pi Mu Holding GmbH (zeigt: Finanz-Holding-Struktur)
- K6: E-Mail-Verkehr zwischen Klägerin und Geschäftsführung 28.05.-15.06.2026
- K7: Eigene eidesstattliche Versicherung der Klägerin
- K8: Antrag auf einstweilige Verfügung

Sachverständiger:

- **Wirtschaftsprüfer für Bewertung** der Pi-Mu-Synergien wird bei Bedarf benannt.

Anlagen-Verzeichnis

K1 — K8 (wie oben aufgeführt)

Erklärungen

Die Klaegerin erklart:

- Die in der Klagschrift erhobenen Behauptungen entsprechen ihrem Kenntnisstand.
- Sie ist in der Lage, die Klagekosten zu tragen.

Berlin, den 14. Juli 2026

_____ RA Dr. Markus Meurer Prozessbevollmaechtigter

_____ Christine Linnenbach

Datei: 07_Eilantrag_LG_und_Registergericht.md

Antraege auf einstweilige Verfuegung und Anmeldungs-Sperre

Teil 1 — Antrag auf einstweilige Verfuegung beim Landgericht Berlin

Landgericht Berlin — Kammer fuer Handelssachen

Verfuegungsklaegerin: Christine Linnenbach Greifswalder Strasse 78, 10405 Berlin

Prozessbevollmaechtigter: RA Dr. Markus Meurer, Litzowufer 24, 10785 Berlin

Verfuegungsbeklagte: Roeschen Tech GmbH Pappelallee 23, 10437 Berlin HRB 245.678 B vertreten durch die Geschaeftsfuehrer Andrea Roesener und Bert Schmid

Streitwert (Eilverfahren): 3.000.000 EUR

Az.: (wird zugeteilt)

Antrag

Es wird beantragt, im Wege der einstweiligen Verfuegung

der Verfuegungsbeklagten zu **untersagen**,

die mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.06.2026 (TOP 3) beschlossene Kapitalerhoehung um 12.500 EUR mit Bezugsrechtsausschluss zugunsten der Pi Mu Holding GmbH

beim Handelsregister zur Eintragung anzumelden,

bis zur rechtskraeftigen Entscheidung des in der Hauptsache anhaengigen Anfechtungsverfahrens (LG Berlin Az. [...]).

Hilfsweise: Es wird beantragt, die Verfuegungsbeklagte unter Festsetzung eines Ordnungsgeldes zu **verpflichten**, die bereits eingereichte Anmeldung zurueckzuziehen.

Verfuegungsanspruch

1. Hohe Wahrscheinlichkeit der Anfechtbarkeit / Nichtigkeit des Beschlusses gemaess Paragraph 55 IV GmbHG iVm Paragraph 138 BGB:

- Bezugsrechtsausschluss ohne sachliche Rechtfertigung (BGH Kali+Salz) - Verstoss gegen Treuepflicht (Paragraf 242 BGB) - Sachverhaltsaufklaerung in der GV mangelhaft

Im Einzelnen wird auf die Anfechtungsklage in der Hauptsache verwiesen (LG Berlin Az. [...]).

2. Schadens-Schwere bei Eintragung:

- Bei Eintragung wuerde die Kapitalerhoehung **konstitutiv wirken** (Paragraf 11 GmbHG) - Spaetere Rueckabwicklung waere wirtschaftlich aufwendig und ungewiss - Die Anteilshoehe von Pi Mu Holding wuerde im Handelsregister erscheinen und Vertrauensschutz Dritter (Paragraf 16 HGB analog) ausloesen

Verfuegungsgrund (Eilbeduerftigkeit)

- Die Anmeldung beim Handelsregister wurde laut Mitteilung der GF bereits eingereicht (siehe Anlage E1)
- Die Eintragung droht innerhalb von 5-10 Werktagen
- Nach Eintragung waere die Wirkung des Beschlusses **unwiderruflich**
- Im Hauptverfahren wuerde die Rueckabwicklung nur durch zusaetzliche Klagen und Rueckueberweisungen moeglich, mit unklaren Erfolgs-Aussichten

Glaubhaftmachung

- Eigene eidesstattliche Versicherung der Verfuegungsklaegerin (Anlage E2)
- Eidesstattliche Versicherung des Prozessbevollmaechtigten RA Dr. Meurer (Anlage E3)
- Anlagen K1-K7 aus der Hauptverfahrens-Klage (in Bezug genommen)

Sicherheits-Leistung

Falls erforderlich wird Sicherheits-Leistung in Hoehe von **50.000 EUR** durch Bankbuergschaft angeboten.

Berlin, den 14. Juli 2026

_____ RA Dr. Markus Meurer

Teil 2 — Antrag auf Anmeldungs-Sperre beim Amtsgericht Charlottenburg

Amtsgericht Charlottenburg — Registergericht

HRB 245.678 B Roeschen Tech GmbH

Antragstellerin: Christine Linnenbach Greifswalder Strasse 78, 10405 Berlin

Prozessbevollmaechtigter: RA Dr. Markus Meurer, Litzowufer 24, 10785 Berlin

Antrag

Es wird beantragt,

das Registergericht moege gemaess Paragraf 16 II HGB analog iVm Paragrafen 374, 391 FamFG **anordnen**,

dass die Eintragung der mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der Roeschen Tech GmbH vom 18.06.2026 (TOP 3) beschlossenen Kapitalerhoehung um 12.500 EUR mit Bezugsrechtsausschluss zugunsten der Pi Mu Holding GmbH **bis zur rechtskraeftigen Entscheidung** des in der Hauptsache anhaengigen Anfechtungsverfahrens (LG Berlin Az. [...]) **nicht erfolgt**.

Begründung

Es wird auf die Klagschrift in der Hauptsache (LG Berlin Az. [...]) und den parallelen Antrag auf einstweilige Verfügung beim LG Berlin verwiesen. Soweit das Registergericht selbst prüfen kann, lassen sich die Anfechtungs-/Nichtigkeitsgründe aus den vorliegenden Unterlagen erkennen.

Eilbedürftigkeit

- Anmeldung wurde am 24.06.2026 durch Notar Dr. Sturm eingereicht.
- Eintragung droht innerhalb der nächsten 5-10 Werktage.
- Nach Eintragung wäre die Kapitalerhöhung konstitutiv wirksam.

Hohe Wahrscheinlichkeit der Anfechtbarkeit

- Bezugsrechtsausschluss ohne sachliche Rechtfertigung
- Verstoß gegen Treuepflicht

Verfahrens-Hinweis

Sollte das Registergericht den Antrag für unzulässig halten (weil die Prüfung allein beim LG erfolgen soll), wird hilfsweise gebeten, die Anmeldung bis zur Entscheidung des LG über den parallelen Antrag auf einstweilige Verfügung **vorläufig auszusetzen**.

Berlin, den 14. Juli 2026

_____ RA Dr. Markus Meurer

Anlagen (zu beiden Anträgen)

- E1: Mitteilung der Geschäftsführung vom 22.06.2026 über Einreichung der Anmeldung
- E2: Eidesstattliche Versicherung Christine Linnenbach
- E3: Eidesstattliche Versicherung RA Dr. Markus Meurer
- K1-K7: Anlagen der Anfechtungsklage in der Hauptsache (in Bezug genommen)

Datei: 08_Berat_Schlichtungs_Empfehlung.md

Beirat-Schlichtungs-Empfehlung

Roeschen Tech GmbH

Beirat der Roeschen Tech GmbH:

- Prof. Dr. Hannelore Bornhardt-Wiese (Vorsitzende, unabhängig, Wirtschaftsprüfer im Ruhestand)
- Dipl.-Ing. Klaus Eitelfried (Branchen-Experte KI, ehemaliger CTO XYZ AG)
- Dr. Sabine Wiedemann (Anwältin, unabhängig)

Datum: 28. Juli 2026

An die Gesellschafter der Roeschen Tech GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Anrufung des Beirats durch die Gesellschafterin Christine Linnenbach gemäss § 12 (3) c) der Satzung und § 11 (1) des Shareholder Agreement (Schlichtungsklausel) hat sich der Beirat in einer Sondersitzung am 28. Juli 2026 mit dem Streit ueber die Kapitalerhoehung vom 18. Juni 2026 befasst.

Der Beirat hat:

- die schriftlichen Unterlagen ausgewertet (Satzung, SHA, Subscription Agreement, GV-Protokoll, Klageschrift, Eilantrag)
- die Beteiligten muendlich angehört (Christine Linnenbach, Andrea Roesener, Bert Schmid, Vorstand Stahlaue AG, Vertreter Pi Mu Holding GmbH)

Bewertung des Beirats

1. Sachliche Rechtfertigung des Bezugsrechtsausschlusses

Der Beirat erkennt **gemischte Befunde**:

- Pi Mu Holding ist tatsaechlich ueberwiegend Finanzinvestor.
- Allerdings: Pi Mu Holding bringt Zugang zum Industrie-KI-Markt durch ein neueres Beteiligungs-Portfolio in den Jahren 2024-2026.
- Die Bewertung 38,5 Mio. Pre-Money ist im Marktvergleich **angemessen** (Beirat hat Vergleichs-Transaktionen geprueft).
- Die strategischen Beitraege sind **vorhanden, aber nicht so stark wie behauptet**.

Der Beirat ist der Auffassung, dass die sachliche Rechtfertigung **knapp gegeben** ist — aber nicht ohne weiteres. Die Geschaeftsfuehrung haette transparenter argumentieren muessen.

2. Treuepflicht der Mehrheits-Gesellschafter

Der Beirat sieht **Verbesserungs-Bedarf**:

- Die Klaegerin Christine hatte explizit ihre Bezugs-Bereitschaft fuer einen anteiligen Beitrag erklaert.
- Diese Moeglichkeit wurde nicht ernsthaft geprueft.
- Eine Mischvariante (Pi Mu zeichnet **anteilig** + Christine zeichnet **anteilig** + Andrea und Bert nehmen Vorzug auf nicht-ausgeuebte Bezugsrechte) waere moeglich gewesen.

3. Vorlaeufige Empfehlung

Der Beirat empfiehlt **Vergleich** auf folgender Basis:

Vergleichs-Vorschlag

a) **Pi Mu Holding GmbH zeichnet 10.000 Anteile** statt 12.500 Anteile (Investment 10 Mio. statt 12,5 Mio.; Pre-Money bleibt 38,5 Mio.; Post-Money sinkt auf 48,5 Mio.)

b) **Christine Linnenbach zeichnet 2.500 Anteile** durch Bareinlage 2.500 EUR Nennwert + Aufgeld auf gleichem Preisniveau wie Pi Mu (999 EUR/Anteil) = Gesamtinvestment 2,5 Mio. EUR

c) Die Anteilshoeihen nach Vergleich:

Gesellschafter	Anteile	%
Andrea	12.000	23,53 %
Bert	12.000	23,53 %
Christine	8.500	16,67 % (statt 11,76 %)

Gesellschafter	Anteile	%
Stahlauge	10.000	19,61 %
Pi Mu	10.000	19,61 %
Gesamt	**51.000**	**100 %**

d) **Erleichterung fuer Christine:** Bareinlage erfolgt in zwei Raten: - 1. Mio. binnen 30 Tagen - 1,5 Mio. binnen 90 Tagen

e) **Anfechtungsklage und Eilantrag werden zurueckgenommen** nach Eintragung der neuen Anteilskonstellation.

f) **Klare Kommunikations-Richtlinien** fuer kuenftige Kapitalerhoeungen: explizite Anfrage an Minderheits-Gesellschafter mit Frist und Bezugs-Optionen.

Konsequenz bei Ablehnung des Vergleichs

Falls die Gesellschafter den Vergleich nicht innerhalb von **14 Tagen** annehmen, wird der Beirat eine **abschliessende Stellungnahme** formulieren, die das Hauptverfahren begleitet.

Der Beirat weist ausdruecklich darauf hin, dass die Schlichtungs-Empfehlung **nicht bindend** ist (§ 12 (3) c) Satzung), aber die Pflicht zur Anrufung des Beirats vor Klageerhebung (§ 11 (1) SHA) bestand und gewahrt wurde.

Hinweis

Sollte der Streit weiter eskalieren, weist der Beirat auf folgende Risiken hin:

- **Reputations-Risiko** fuer alle Beteiligten
- **Verzoegerung der Pi-Mu-Investition** bei laufender Klage (Pi Mu hat "Material Adverse Change"-Klausel)
- **Hohe Gerichtskosten** und Streitwert-Gebuehren
- **Belastung der Geschaefsfuehrer** durch Anfechtung der Beschluesse

Berlin, den 28. Juli 2026

_____ Prof. Dr. Hannelore Bornhardt-Wiese Beiratsvorsitzende

_____ Dipl.-Ing. Klaus Eitelfried Beiratsmitglied

_____ Dr. Sabine Wiedemann Beiratsmitglied

Datei: 09_pruefvermerk_beirat_und_kapitalerhoeung.md

Prüfvermerk — Beirat, Bezugsrechtsausschluss und Kapitalerhöhung

Mandat: Roeschen Tech GmbH, Gesellschafterstreit zweite Kapitalerhöhung

Bearbeitungsstand: 18.04.2026, 19:20 Uhr

1. Aktenlage in Bearbeitungsreihenfolge

1. Satzung und Beteiligungsrechte, insbesondere B-Shares Stahlaube Ventures AG.
2. Shareholder Agreement mit Investorenschutz, Informationsrechten und Beirat.
3. Cap Table vor Series A, nach Series A und nach geplanter zweiter Kapitalerhöhung.
4. Einladung und Tagesordnung zur Gesellschafterversammlung.
5. Protokoll der Gesellschafterversammlung mit Beschlussfassung.
6. Anfechtungsklage und Eilantrag Christine.
7. Registergerichtliche Korrespondenz zur Anmeldung.
8. Beirat-Schlichtungsempfehlung.

2. Sofortfragen

- Ist der Bezugsrechtsausschluss bei der zweiten Kapitalerhöhung sachlich tragfähig begründet?
- Welche konkrete Verwässerung trifft Christine im Vergleich zur Finanzierungslücke?
- Sind Informationsrechte vor der Versammlung ordnungsgemäß erfüllt worden?
- Reicht die strategische Begründung für Pi Mu Holding GmbH über reine Liquiditätszufuhr hinaus?
- Besteht ein registerrechtliches Vollzugsrisiko, bevor über Eilrechtsschutz entschieden ist?
- Kann der Beiratsvorschlag wirtschaftlich eine Lösung schaffen, ohne die Beschlussmängel zu verdecken?

3. Rechenpunkte

Punkt	Benötigte Unterlage	Offene Frage
Verwässerung Christine	Cap Table Stand 2 und Stand 3	Prozentuale und wirtschaftliche Belastung sauber nebeneinander darstellen.
Liquidation Preference	SHA, Series-A-Terms	Exit-Szenario 30 Mio. EUR einmal mit und einmal ohne zweite Kapitalerhöhung rechnen.
Pi-Mu-Bewertung	Term Sheet / Investor Memo	Pre-Money plausibel oder Sondervorteil für Mehrheit?
Bezugsrecht	Satzung, Einladung, Protokoll	Wurde der Ausschluss präzise genug angekündigt und begründet?

4. Streitstand für Schriftsatz

Position Christine: Der Ausschluss ihres Bezugsrechts ist unverhältnismäßig, weil die Gesellschaft zwar Kapital braucht, aber mildere Mittel offenstanden: quotale Beteiligung, Mischlösung mit verkleinertem Pi-Mu-Anteil, Bridge-Finanzierung oder eine an Bedingungen geknüpfte Tranche. Die strategischen Beiträge von Pi Mu sind bislang nur schlagwortartig dokumentiert.

Position Geschäftsführung/Mehrheit: Die Gesellschaft benötigt kurzfristig Kapital und Marktzugang. Pi Mu soll Vertrieb, Pilotkunden und regulatorische Kontakte einbringen. Eine Verzögerung gefährdet Roadmap, Lieferfähigkeit und bestehende Investoren-Covenants.

Beiratslinie: Vergleichsvorschlag mit reduziertem Pi-Mu-Anteil, Nachzeichnungsmöglichkeit Christine, zusätzlichem Reporting und Stillhaltevereinbarung bis zur registerrechtlichen Klärung.

5. Verifizierte Rechtsprechungsanker

- BGH, Urteil vom 13.03.1978 - II ZR 142/76, BGHZ 71, 40 (Kali+Salz): Bezugsrechtsausschluss verlangt sachliche Rechtfertigung und Verhältnismäßigkeit.
- BGH, Urteil vom 21.04.1997 - II ZR 175/95, BGHZ 135, 244 (ARAG/Garmenbeck): Organentscheidungen müssen auf angemessener Informationsgrundlage getroffen werden.
- BGH, Urteil vom 14.07.2008 - II ZR 202/07: Informationsgrundlage und dokumentierte Abwägung bleiben zentrale Angriffspunkte bei unternehmerischen Entscheidungen.

Vor Verwendung im Schriftsatz: Fundstelle und amtlichen oder frei zugänglichen Volltext erneut prüfen.

6. Nächster Entwurfsschritt

1. Cap-Table-Verwässerung mit zwei Exit-Szenarien auf einer Seite darstellen.
2. Eilantrag auf registerrechtlichen Vollzugsstopp knapp halten: Beschlussmangel, irreversibler Vollzug, überwiegendes Sicherungsinteresse.
3. Für Vergleichsgespräch drei Varianten vorbereiten: Nachzeichnung, kleinere Tranche, Side Letter mit Schutzrechten.
4. Beiratsschreiben auf belastbare Zusagen statt Absichtserklärungen trimmen.